BUSINESS PF
Wissen, worauf es ankommt

BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM

AUSGABE JULI 2017

Sommerlicher Campus

ALUMNI-NEWSLETTER DER BUSINESS SCHOOL

Liebe Alumni,

ein ereignisreiches Sommersemester neigt sich dem Ende entgegen - schauen Sie mit uns zurück auf die vergangenen Monate und werfen Sie schon einmal einen Blick auf das bevorstehende Wintersemester, das einige interessante Veranstaltungen hier auf dem Campus bietet. Die „Lange Nacht der Wissenschaft“ am 20. Oktober ist die ideale Gelegenheit, wieder einmal an die Hochschule zu kommen, um sich einen Überblick über das vielfältige Wissensangebot zu verschaffen und die eigene Studienzeit ein Stück weit aufleben zu lassen.

Auszeichnungen und Erinnerungen sind prägende Begriffe, mit denen dieser Newsletter beschrieben werden könnte. Darüber hinaus berichten wir aber auch von Highlights wie der Tagung zum hochaktuellen Thema „Transformation der Automobilindustrie“, die im Sommersemester bei uns an der Hochschule stattgefunden hat, oder den sehr guten Ergebnissen des CHE-Rankings. Wir hoffen, den richtigen „Sommermix“ für Sie gefunden zu haben!

Viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters!

INHALT

Seite 3 **PERSONALIA UND PERSÖNLICHES**

Prof. Dr. Claus Meyer mit Staufermedaille des Landes ausgezeichnet

Seite 4 Prof. Dr. Mario Schmidt erneut in „Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung“ berufen

Prof. Dr. Howard Sutton geht in den Ruhestand

Seite 5 Gründungsdekan mit visionärem Geist für AACSB - Prof. Dr. Rudi Kurz in den Ruhestand verabschiedet

Seite 6 **NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL**

Ausgezeichnete Leistungen gewürdigt: Preiszeit 2017

Seite 7 Modellprojekt gestartet: „Programmakkreditierung im Fakultätsreview“

Seite 8 Sehr zufriedene Studierende im CHE-Ranking

Seite 9 **VERANSTALTUNGEN**

Rechtsprofessoren tagen an der Hochschule

PRME: Dialogforum zur Nachhaltigkeit

Seite 10 Fachtagung Transformation der Automobilindustrie

Seite 11 **NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT**

Gratulation zur Promotion an Wirtschaftsrecht-Alumnus Gabriel Trickes

Alumnus Tim Alexander wird Chief Marketing Officer bei der Deutschen Bank

Seite 12 New Yorker Alumni treffen Delegation der Business School

IB-Alumni feiern 30jähriges Jubiläum in Pforzheim

Seite 13 **NEUES VOM FAV**

FAV-Förderpreis für besonders vorbildliches Engagement an Sascha Rudolph verliehen

FAV ist weiterer Sponsor des Studium Generale

Immer top informiert mit dem FAV-Newsletter

Seite 14 **TERMINE**

PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Prof. Dr. Claus Meyer mit Staufermedaille des Landes ausgezeichnet

„Für Professor Dr. Claus Meyer ist es heute eine eher ungewohnte Rolle, denn normalerweise ist er derjenige, der besondere Leistungen honoriert und mit einem Preis auszeichnet“, begrüßte Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule Pforzheim, die Gäste im Raum über der Bibliothek der Hochschule Pforzheim. Am 23. Mai 2017 wurde die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg an den ehemaligen Professor für Finanz- und Rechnungswesen übergeben. Staatssekretärin Petra Olschowski übernahm als Mitglied der Landesregierung die feierliche Aushändigung der Medaille an Claus Meyer für besondere Verdienste um das Land und seine Bevölkerung.

„Ich habe nicht gewusst, dass ich für die Staufermedaille vorgeschlagen wurde“, zeigte sich Claus Meyer überrascht von dieser hohen Auszeichnung. Der baden-württembergische Ministerpräsident vergibt die Staufermedaille an Menschen, die sich in besonderem Maße um die Belange des Landes und das bürgerliche Gemeinwohl verdient gemacht haben. Claus Meyer hat das in vielerlei Hinsicht getan – in seiner Lehrtätigkeit an der Hochschule und weit darüber hinaus.

Von 1970 bis 2002 war er im Studiengang Controlling, Finanz- und Rechnungswesen tätig und hat dort mehrfach die Funktion des Studiengangs- bzw. des Fachbereichsleiters wahrgenommen. „Für ihn waren Controlling und Rechnungslegung keine trockene Materie. Er konnte sich für Buchhaltungs-Bilanzierungs- und Bewertungsfragen begeistern und verstand es auch, seine Studierenden mit seiner Leidenschaft zu infizieren“, fasst Ulrich Jautz das Engagement des Geehrten für seine Lehre zusammen. Auch in der akademischen Selbstverwaltung lag ihm das Anliegen der Studierenden am Herzen. Claus Meyer war Mitglied im Prüfungsamt, im Studien- und Prüfungsausschuss sowie im Senat.

In den vielen Jahren, die Claus Meyer an der Hochschule tätig war, hatte er immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Studierenden. 2005 gründete er die „Claus und Brigitte Meyer-Stiftung“ zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung und Unterstützung bedürftiger Studierender der Hochschule Pforzheim. Die Stiftung vergibt den Thomas-Gulden-Preis und den Alfred-Kärcher-Preis, veröffentlicht herausragende Bachelor- und Masterarbeiten in einer eigenen Schriftenreihe und vergibt Zuschüsse an in Not geratene Studierende der Hochschule Pforzheim.

Am Abend der Preisverleihung war besonders eindrücklich zu erleben, welche Bedeutung Claus und Brigitte Meyers Engagement für die Hochschule und ihre Studierenden hat. Hörsaal Z2 war eng bestuhlt und bis zum letzten Platz gefüllt mit Ehrengästen, ehemaligen Preisträgern und Stipendiaten.

Prof. Dr. Claus Meyer (3. v.l.) erhielt die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg

Prof. Dr. Mario Schmidt erneut in „Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung" berufen

Am 25. April hat der baden-württembergische Ministerrat die Mitglieder des Beirats für nachhaltige Entwicklung der Landesregierung neu berufen. Mit dabei ist wieder Professor Mario Schmidt vom Institut für Industrial Ecology der Hochschule Pforzheim.

Der Beirat hat sich seit seiner erstmaligen Berufung im Jahr 2012 als wichtiges Beratungsgremium der baden-württembergischen Landesregierung zu allen Fragen nachhaltiger Entwicklung etabliert. Hier besteht die Chance, jenseits der Tagespolitik intensiv und facettenreich die Herausforderungen an eine nachhaltige Politikgestaltung zu diskutieren.

Der Beirat wird von Ministerpräsident Kretschmann persönlich geleitet und kommt zweimal im Jahr zusammen. Daneben gibt es noch Treffen von Arbeitskreisen. Prof. Mario Schmidt ist seit 2012 Mitglied in dem Gremium und war maßgeblich an der Zieldiskussion der Landesstrategie zur Nachhaltigkeit beteiligt..

Der Beirat für Nachhaltige Entwicklung der Landesregierung Baden-Württemberg 2017

Prof. Dr. Howard Sutton geht in den Ruhestand

Zum Ende des Sommersemesters 2017 geht Prof. Dr. Howard Sutton in den Ruhestand.

Prof. Dr. Howard Sutton

Sutton studierte Ingenieurswesen und Betriebswirtschaft an den Universitäten von Surrey und Warwick, wo er die akademischen Titel B.Sc., MBA und PhD erwarb. Seine Karriere begann bei der Firma BP in London, anschließend kam Howard Sutton nach Deutschland und war für einige Managementberatungsunternehmen tätig. Er betreute zahlreiche Projekte mit strategischen und operativen Schwerpunkten für sowohl große als auch mittelständische Unternehmen.

Nach 14 Jahren Beschäftigung in der Industrie wechselte er 1993 zur Hochschule Pforzheim als Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - insbesondere Strategisches Management - in den Studiengang International Business. Zudem war er regelmäßig Visiting Professor an der ESC Dijon und der IFI Rouen in Frankreich.

Für seinen bevorstehenden Ruhestand wünscht die Fakultät Howard Sutton alles Gute! Wer in diesen Tagen mit Howard Sutton spricht, merkt aber schnell: Von Ruhe kann vorerst keine Rede sein. Als passionierte Weltenbummler und Wanderer haben er und seine Frau zwar schon fast alle Länder der Welt bereist. Aber es gibt doch noch den einen oder anderen weißen Fleck, der erkundet werden will. Mit der neu gewonnenen Freiheit, auch mal im November/ Dezember oder mitten im Mai verreisen und länger als ein paar Wochen am Stück unterwegs sein zu können, eröffnen sich da neue Perspektiven.

Gründungsdekan mit visionärem Geist für AACSB - Prof. Dr. Rudi Kurz in den Ruhestand verabschiedet

29 Jahre war Rudi Kurz Professor für Volkswirtschaftslehre – und treibende Kraft hinter vielen Innovationen, die die Hochschule und die Business School in ihrem heutigen Zuschnitt kennzeichnen. Im Juni verabschiedete ihn die Fakultät für Wirtschaft und Recht in den wohlverdienten Ruhestand.

„Sein Name ist untrennbar mit unserer Hochschule verbunden", betonte der Rektor der Hochschule, Professor Dr. Ulrich Jautz, in seiner Laudatio anlässlich der Verabschiedung. „Rudi Kurz hat in verschiedenen Funktionen viele Weichenstellungen getroffen und wichtige Impulse gesetzt, die fortwirken und von denen die Hochschule dauerhaft profitiert."

Professor Kurz trat 1988 seinen Dienst an der Hochschule an. Zuvor war er lange Jahre in der Angewandten Wirtschaftsforschung am IAW Tübingen tätig. Bereits in den frühen 90er Jahren begann er, sich mit umweltökonomischen Fragestellungen zu befassen. Gemeinsam mit seinen Kollegen aus dem Fachgebiet Volkswirtschaftslehre verankerte er wichtige Themenfelder wie Ethik, Nachhaltige Entwicklung und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln früh in den Curricula der betriebswirtschaftlichen Studiengänge.

Professor Kurz ist passionierter Hochschullehrer und Wissenschaftler, der auch auf den Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft besonderen Wert legt. 2007 wurde Rudi Kurz auf Vorschlag der Studierenden mit dem Lehrpreis der Fakultät für Wirtschaft und Recht ausgezeichnet. Aus seiner Forschungstätigkeit sind über hundert Fachbeiträge zu Volkswirtschaftslehre, Nachhaltiger Entwicklung und Innovation entstanden, die das Forschungsprofil der Hochschule wesentlich geprägt haben. Zudem war und ist er Mitglied in zahlreichen Beiräten wie „Mobile Ba-Wü" und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Prof. Dr. Rudi Kurz (links) und Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff

Von 2005 bis 2012 lenkte Kurz als Gründungsdekan die Geschicke der neu geschaffenen Fakultät für Wirtschaft und Recht. Mit seinen Vorstandskollegen Karl-Heinz Rau, Urban Bacher, Klaus Möller und Brigitte Gaiser initiierte er auch das so genannte Pforzheimer Modell, das bis heute profilprägend für die betriebswirtschaftlichen Studiengänge ist. In seine Amtszeit als Dekan fällt auch die erfolgreiche Erstakkreditierung durch AACSB International. Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff betonte, welch „immense Kraftanstrengung" Kurz mit seinem Team geleistet habe. „Im Rahmen der internationalen Akkreditierung eine Gruppe von über 80 zum Teil sehr individuellen Charakteren von Professorinnen und Professoren auf einen gemeinsamen Weg einzuschwören, das zählt zu Deinen und Karl-Heiz Raus besonderen Leistungen", sagte Cleff in seiner Laudatio. Mit der Akkreditierung hätten beide einen kulturellen Wandel in der Fakultät eingeleitet, der die Kolleginnen und Kollegen zusammengeschweißt habe und heute das Denken und Handeln mit sehr gutem Ergebnis bestimme. Ein Erfolgsmodell, denn: „Viele der entwickelten Standards sind zwischenzeitlich auch auf Studiengänge in anderen Fakultäten übertragen." Auch Rektor Prof. Dr. Ulrich Jautz hob dieses besondere Engagement hervor. Mit ihrem „visionären Geist und unermüdlichen Einsatz" hätten Rudi Kurz und Karl-Heinz Rau „exzellente Vorarbeit beleistet, von der wir bis heute profitieren."

Seit Ende seiner Amtszeit im Dekanat repräsentiert Rudi Kurz die Hochschule im internationalen Rahmen der UN Principles for Responsible Management Education (PRME). Im Jahr 2008 war die Hochschule einer der ersten Unterzeichner der PRME. „Studierenden nicht nur das Handwerkszeug der Wirtschaftswissenschaften beizubringen, sondern sie auch für die Konsequenzen ihres betriebswirtschaftlichen Handelns zu sensibilisieren, ist heute wichtiger denn je", hob Cleff hervor. „Weltweit setzen wir durch Dich als unseren Vertreter in der Champions Group, aber auch als führende Hochschule bei PRME DACH Maßstäbe."

Für seine besonderen Verdienste um die Hochschule, die Fakultät und sein profilprägendes Engagement beim Thema Nachhaltigkeit wurde Rudi Kurz bereits Ende Mai 2017 mit dem Ehrenpreis der Fakultät für Wirtschaft und Recht ausgezeichnet. Im Rahmen der Verabschiedung erhielt er als besondere Anerkennung seines Engagements auch die goldene Ehrennadel der Hochschule.

Ausgezeichnete Leistungen gewürdigt: Preiszeit 2017

Besondere Leistungen verdienen eine besondere Auszeichnung – so ehrte die Business School Pforzheim auch dieses Jahr wieder hervorragende Arbeiten ihrer Studierenden. Am Dienstag, 30. Mai 2017, übergaben Vertreter von acht Unternehmen 16 Förderpreise an 14 Studierende sowie eine studentische Gruppe. Zudem wurden die besten Bachelor- und Master-Studierenden in die akademische Ehrengesellschaft Beta Gamma Sigma aufgenommen, ein Netzwerk der besten Absolventen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten weltweit.

Neben den studentischen Arbeiten würdigt die Business School durch Lehr- und Praxispreise Dozenten, die sich besonders verdient gemacht haben. Für den engen Praxisbezug der Lehrveranstaltungen ehrte die Fakultät Professor Dr. Jürgen Janovsky, für die Qualität der Lehrveranstaltungen erhielten die Mathematikerin und Statistikerin Professor Dr. Kirsten Wüst und der Psychologe Professor Dr. Ulrich Föhl den Lehrpreis. Der Ehrenpreis für besondere Verdienste um die Business School Pforzheim wurde an Professor Dr. Rudi Kurz verliehen. Die neu geschaffenen und von Professor Dr. Karl-Heinz Rau gestifteten Dean's Awards für herausragende akademische Leistungen gingen an Professor Dr. Tobias Brönneke sowie an Kristin Hess, Studentin des Bachelorstudiengangs Personalmanagement.

Bei den Studierenden wurden sowohl Projekt- als auch Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Die Laudatoren aus den Unternehmen bescheinigten den herausragenden Arbeiten große Aktualität und hervorragende Qualität. Die Themen der Arbeiten reichten von der Optimierung von Geschäftsprozessen, dem mobilen Arbeiten im Zeitalter der digitalen Revolution bis zur Implementierung neuer Organisationsstrukturen in der Logistik eines Unternehmens. Auch soziales Engagement wurde mit einem Preis geehrt.

Seit Mai 2014 hat die Hochschule das Recht, Mitglieder in die Ehrengesellschaft Beta Gamma Sigma aufzunehmen. Dabei handelt es sich um ein internationales Netzwerk der besten Studierenden und Absolventen der weltweit führenden Business Schools. Die Festrede im Rahmen der feierlichen Aufnahm hielt Professor Dr. Dirk Wentzel, Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhls in European Economic Integration an der Hochschule Pforzheim und Chapter Advisor der Ehrengesellschaft.

Prof. Dr. Jürgen Janovsky und Laudatorin Prof. Dr. Anja Forster

Prof. Dr. Rudi Kurz und Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff

Prof. Dr. Kirsten Wüst mit Laudator Prof. Dr. Mario Schmidt und Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff

Prof. Dr. Ulrich Föhl mit Laudatorin Prof. Dr. Elke Theobald und Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff

Prof. Dr. Tobias Brönneke und Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff

Modellprojekt gestartet: „Programmakkreditierung im Fakultätsreview“

Die Hochschule Pforzheim gehört zu vier Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland, die vom Akkreditierungsrat für Modellversuche zur Verbesserung der Qualitätssicherung in Studium und Lehre ausgewählt worden sind. Dieser hatte in einer sogenannten Experimentierklausel Modellprojekte für neue Wege der externen Qualitätssicherung ausgeschrieben.

Als eines der vier ausgewählten Projekte wurde der Antrag der Fakultät für Wirtschaft und Recht „Programmakkreditierung im Fakultätsreview“ angenommen. Mit der Vertragsunterschrift im März 2017 ist nunmehr die dreijährige Projektphase gestartet. Damit ermöglicht der Akkreditierungsrat der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim ihre Verfahren zur Qualitätssicherung innerhalb der Projektlaufzeit weiter zu entwickeln. Ergebnis wird eine eigenständige Form der externen Qualitätssicherung auf Basis des bekannten Verfahrens der Programmakkreditierung sein.

Das Projekt „Programmakkreditierung im Fakultätsreview“ basiert auf den Vorgaben der Programmakkreditierung des Akkreditierungsrats, der Kultusministerkonferenz und den „Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area“ (ESG). Im Rahmen des Projekts wird inhaltlich der Fokus der externen Qualitätssicherung auf die gemeinsamen Strukturelemente auf Fakultätsebene und die strategischen Zielsetzungen der Fakultät sowie deren Zielerreichung verlagert. Die Fakultät für Wirtschaft und Recht profitiert hierbei von ihren Erfahrungen und Vorarbeiten im Rahmen der AACSB-Akkreditierung. Zudem soll im Rahmen eines integrierten Abschlussaudits insbesondere der kollegialen Diskussion mit den Peers der eingeschalteten Akkreditierungagentur AQAS e.V. mehr Raum gegeben werden. In operativer Hinsicht wird das Verfahren der Programmakkreditierung für die Fakultät deutlich verschlankt und dadurch effizienter und letztlich kostengünstiger ausgestaltet. Der Akkreditierungsrat ist in das Projekt eingebunden; Erfahrungen aus dem Projekt dürften in die Weiterentwicklung der Verfahren der externen Qualitätssicherung in Deutschland eingehen. Das Projekt wird seitens der Fakultät für Wirtschaft und Recht von Prof. Dr. Matthias Kropp als Projektleiter betreut, der bereits zusammen mit dem Kollegen Prof. Dr. Karl-Heinz Rau am Projektantrag mitgewirkt hat.

„Unser Ziel ist es, eine Blaupause auch für andere Hochschulen zu entwickeln“, sagt Professor Dr. Matthias Kropp, der die Federführung beim Antrag und der Umsetzung des Projekts hat: „Wir werden den Fokus der externen Begutachtung stärker auf die Strukturen der Qualitätssicherung in der Fakultät, die selbst gesetzten Ziele und deren Zielerreichung legen. Das bedeutet, dass die strategischen Zielsetzungen einer Fakultät und ihre Strukturen zur Qualitätssicherung stärker in den Vordergrund rücken werden.“ Zudem soll ein Abschlussaudit integriert sein, in dem einer kollegialen Diskussion und Prüfung durch Peers aus anderen Hochschulen mehr Raum gegeben wird. Begleitet wird der Prozess auch künftig von einer Akkreditierungsagentur, in Pforzheim wird dies AQAS e.V. sein.

„Der Akkreditierungsrat hat mit seiner Entscheidung für die Programmakkreditierung im Fakultätsreview ein klares Signal für Innovation gesetzt“, betont Professor Dr. Karl-Heinz Rau, der seine Erfahrung mit internationalen Akkreditierungsmodellen in das Konzept mit eingebracht hat: „Die Programmakkreditierung, wie sie heute in Deutschland praktiziert wird, existiert seit knapp 20 Jahren. Die Zeit ist reif für neue Impulse.“

Studierende in einer Lerngruppe

Sehr zufriedene Studierende im CHE-Ranking

Unterstützung am Studienanfang - Lehrangebot und die Studiensituation - Kontakt zur Berufspraxis - Abschluss in angemessener Zeit: Diese Kernelemente eines erfolgreichen Studiums werden von den Studierenden der betriebswirtschaftlichen Studiengänge der Hochschule Pforzheim sehr positiv bewertet. Die Hochschule Pforzheim befindet sich damit laut des aktuellen Rankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) wiederholt auf einem Spitzenplatz innerhalb der deutschen Bildungslandschaft. „Die Business School gehört mit ihren BWL-Studiengängen in allen Kategorien zur Spitzengruppe. Die Rankingergebnisse unterstreichen unser Bemühen, die Studierenden optimal auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben vorzubereiten", so Professor Dr. Thomas Cleff, Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht.

Die Ergebnisse des Hochschulrankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erschienen am 9. Mai 2017 im neuen ZEIT Studienführer 2017/18. Jedes Jahr wird ein Drittel der Fächer neu bewertet. 2017 sind das die Fächer BWL, Jura, Soziale Arbeit, VWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftswissenschaften. Weitere Infos: https://businesspf.hs-pforzheim.de/detailansicht/news/sehr_zufriedene_studierende_im_che_ranking/

VERANSTALTUNGEN

Rechtsprofessoren tagen an der Hochschule

Die 27. Jahrestagung der Hochschullehrer für Wirtschaftsrecht fand in diesem Jahr an der Hochschule Pforzheim statt. Bei der dreitägigen Fachtagung, die von den Professoren Dr. Rainer Gildeggen und Dr. Andreas Willburger ausgerichtet wurde, trafen sich über 50 Rechtsprofessoren aus ganz Deutschland, die an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen lehren. Im Mittelpunkt der Tagung standen Fragen der juristischen Lehre und Forschung sowie Berichte über aktuelle Forschungs- und Publikationsprojekte der beteiligten Professorinnen und Professoren. Weitere wichtige Elemente waren auch der Erfahrungsaustausch und das Netzwerken.

Rechtsprofessoren aus ganz Deutschland trafen sich an der Hochschule

Neben der fachlichen Diskussion bietet die Tagung traditionell immer auch die Gelegenheit die ausrichtende Hochschule, ihre Hochschulstadt und Region zu präsentieren. Teil des Tagungsprogramms in der Goldstadt Pforzheim waren somit u.a. ein Vortrag über Schmuck und Recht, ein Stadtspaziergang mit Besichtigung einer bekannten Pforzheimer Schmuckmanufaktur, die Möglichkeit zum Besuch des Schmuckmuseums und ein gemeinsamer Stadtspaziergang. Schwarzwald und Kraichgau wurden durch Events in Calw und Maulbronn erlebbar. Auch die mittelständische Wirtschaft der Region mit ihren Hidden Champions waren präsent. Dass die Rechtsprofessoren dieses Jahr Pforzheim als Tagungsort wählten, unterstreicht das deutschlandweite Renommée, das das Pforzheimer Wirtschaftsrecht genießt.

PRME: Dialogforum zur Nachhaltigkeit

Unternehmen erkennen zunehmend, dass Nachhaltigkeit ein wesentlicher Eckpunkt der Unternehmensstrategie sein kann. Unter dem Titel „Nachhaltigkeit. Worthülse oder Mehrwert für Unternehmen?“ diskutierten Professoren und Studierende der Hochschule Pforzheim am 18. Mai 2017 mit dem baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller MdL und mit Vertretern von Daimler, der Telekom und der J. Schmalz GmbH. „Ziel der Veranstaltung war es“, so Professorin Dr. Andrea Wechsler, Verantwortliche der Hochschule, „in einem Dialog zwischen Hochschule, Politik und den Unternehmen für das wichtige Thema der Nachhaltigkeit in Unternehmen zu sensibilisieren.“

Mit seiner Rede über die „Globalen Herausforderungen als unternehmerische Chance“ leitete Minister Untersteller MdL die baden-württembergischen Nachhaltigkeitstage ein, die vom 18. bis 21. Mai mit über 1.500 Veranstaltungen stattgefunden haben. „Die überwiegende Zahl der Unternehmerinnen und Unternehmer in Baden-Württemberg, vor allem die familien- und inhabergeführten Betriebe, fühlen sich seit je her der Nachhaltigkeit verpflichtet“, so Untersteller. Allerdings sei noch relativ neu, dass zunehmend auch die Kunden und die Gesellschaft wissen wollten, wie ein Unternehmen erzeugt. Marcel Engel, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Global Compact Netzwerks (DGCN), stellte die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen vor. Anschließend fand ein Dialog mit den anwesenden Unternehmensvertretern zu Möglichkeiten der pratkischen Umsetzung statt.

Die Tagung, die die Hochschule Pforzheim gemeinsam mit dem deutschen Netzwerk des UN Global Compact und der IHK Nordschwarzwald organisierte, ist Teil des internationalen PRME-Projekts (Principles for Responsible Management Education).

Dialogforum zur Nachhaltigkeit im „Aquarium“

Fachtagung Transformation der Automobilindustrie

Können durch die Einbindung von Elektro-Fahrzeugen und intelligente Stromnetze maximale Effizienz und Versorgungssicherheit erzielt werden? Und wie bewegen wir uns in fünf oder zehn Jahren? Wird durch die Vernetzung das private Auto überflüssig? Diese und weitere Fragen wurden am Freitag, den 23. Juni 2017, an der Hochschule Pforzheim diskutiert. Unter dem Titel „Transformation der Automobilindustrie durch E-Mobilität und Digitalisierung" beleuchteten Forscher der Hochschule zusammen mit Experten aus Wissenschaft und Praxis die Umwälzungen in diesem Bereich, die Chancen sowie die Herausforderungen dieses Wandels. Neben Vorträgen und Workshops fand eine Podiumsdiskussion u.a. mit Winfried Hermann, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, statt.

Verkehrsminister Winfried Hermann, Prof. Dr.-Ing. Véronique Goehlich und Rektor Prof. Dr. Ulrich Jautz

„Wir freuen uns, Herrn Minister Hermann für unsere Tagung gewonnen zu haben", freut sich Prof. Dr.-Ing. Véronique Goehlich, Organisatorin der Veranstaltung und Professorin im Studiengang International Business, über den Besuch aus dem Ministerium. In seinem Vortrag behandelte Minister Hermann das Thema „Mobilitätswende und die Transformation der Automobilindustrie".

Neben Winfried Hermann konnten die Organisatoren Vertreter der großen Automobilkonzerne und Zulieferfirmen sowie Experten für Infrastruktur und Mobilitätssysteme für die Vorträge gewinnen. Prof. Dr. Gerd Ahrens, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, sprach über neue und nachhaltige Konzepte für die Mobilität der Zukunft. Bernd Müller, Leiter Digitalisierung in der Produktion bei der Volkswagen AG, erläuterte die Umsetzung von Industrie 4.0 bei Volkswagen und Tim Franke, Innovative Mobility Solutions der Siemens AG, zeigte den Weg zu intelligenten Infrastrukturen im Mobilitätssystem auf.

Im Rahmen der Veranstaltung fanden zudem verschiedene Workshops statt, die von Professoren der Hochschule moderiert wurden. An diesen Workshops nahmen Vertreter der Automobilkonzerne und Zulieferfirmen sowie Experten aus den entsprechenden Bereichen teil. Themen der angebotenen Workshops waren: Emissionsfreie Mobilität - Herausforderungen und Konsequenzen für die Automobilwirtschaft (Prof. Dr. Rudi Kurz), Transformation im Ökosystem der Mobilität durch neue Antriebe und Geschäftsmodelle (Prof. Dr.-Ing. Henning Hinderer), Smart Mobility Systems für den Individual- und Wirtschaftsverkehr (Prof. Dr.-Ing. Guy Fournier), Wandel der Produktion durch die Digitalisierung (Prof. Dr.-Ing. Thomas Greiner) sowie Management disruptiver Innovationsprozesse (Prof. Dr. Fritz Gairing).

Ein weiterer Programmpunkt der Tagung war eine Poster Session. Studierende aller drei Pforzheimer Fakultäten präsentierten dabei ihre Projekte und Thesen zum Thema Mobilität. „Unsere Studierenden können den Vertretern aus Politik und Wirtschaft auf diese Art zeigen, wie dieses so wichtige und aktuelle Thema bei uns an der Hochschule behandelt wird", betont Véronique Goehlich, „Diese Tagung fügt sich in die Arbeit an der Hochschule ein. Hier wird interdisziplinäre und nachhaltige Forschung mit Praxisnähe und Netzwerkpflege durch Firmenkontakte verknüpft."

Die Hochschule Pforzheim ludt das Fachpublikum ein, sich mit den dramatischen Umwälzungen der Automobilindustrie gerade im „Autoland" Baden-Württemberg zu befassen. Durch die Digitalisierung ergeben sich neue Chancen aber auch Herausforderungen. Die Prozesse in der Fertigung und in der Logistik werden sich durch Industrie 4.0 grundlegend wandeln. Auch die Konsumenten bewegen sich zunehmend in einer Welt, in der Maschinen und Programme auf der Basis von künstlicher Intelligenz autark handeln. Newcomer wie Tesla, Uber oder Google entwickeln vollkommen neue Ansätze und stellen die traditionellen Konzepte in Frage.

NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT

Gratulation zur Promotion an Wirtschaftsrecht-Alumnus Gabriel Trickes

Gabriel Trickes

Mitte Juni hat Gabriel Trickes seine Promotion zum Dr. jur. an der Universität Kassel mit Erfolg abgeschlossen. Gabriel Trickes studierte von 2008 bis 2011 Wirtschaftsrecht an der Hochschule Pforzheim und engagierte sich daneben in studentischen Initiativen wie ELSA. Er absolvierte danach ein Masterprogramm zum LL.M. in Edinburgh in Schottland und arbeitete von 2012 bis 2015 als Assistent des Studiengangs Wirtschaftsrecht an unserer Hochschule.

Seine von Prof. Dr. Tobias Brönneke betreute Doktorarbeit beschäftigt sich mit einem Vergleich von Selbstregulierungen im Verbraucherrecht in England und Deutschland. „Die rechtsvergleichende Arbeit hat interessante Ergebnisse geliefert, die aufzeigen, dass Selbstregulierungen im Verbraucherschutz nur dann sinnvoll sind, wenn bestimmte Rahmenbedingungen gegeben sind. Das kann für die Diskussion über die Einführung neuer Selbstregulierungsmechanismen im Verbraucherrecht in Deutschland sehr wichtig sein“, beurteilt Prof. Dr. Brönneke die Ergebnisse der Arbeit. Auch Gabriel Trickes freut sich über den erfolgreichen Abschluss seiner Arbeit. Er ist seit Mitte 2016 als Compliance Officer bei der Berenberg Bank in Frankfurt am Main beschäftigt.

Alumnus Tim Alexander wird Chief Marketing Officer bei der Deutschen Bank

Alumnus Tim Alexander ist seit Anfang Juli neuer Chief Marketing Officer der Deutschen Bank. Als CMO übernimmt er das Marketing der weltweiten Privat- und Firmenkundengeschäfte im Konzern. Der Pforzheimer Werber-Alumnus war zuletzt in leitender Position für Swisscom tätig und dort für das Marketing und die Kommunikation zuständig.

Er war unter anderem Vice President Brand Manager der Telefonica-Marke O2 in Deutschland. Weitere Stationen seiner Karriere führten ihn als Advertising Manager zu Daimler, danach war er Account Supervisor der Kreativagentur Grey und Management Supervisor bei Saatchi & Saatchi.

Tim Alexander

New Yorker Alumni treffen Delegation der Business School

Die Professoren Dr. Rudi Kurz und Dr. Fritz Gairing sowie Nadja Legrum-Khaled, Leiterin des Qualitätsmanagements an der Business School Pforzheim, nutzten ihren USA-Aufenthalt im Juli 2017, um in New York einige Pforzheimer Alumni zu treffen.

New Yorker Alumnitreffen mit Pforzheimer Hochschulangehörigen

Zunächst besuchte die Gruppe das Büro des UN Global Compact, dem globalen Pakt der Vereinten Nationen, der zwischen Unternehmen und der UNO geschlossen wurde, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Anschließend bot sich beim gemeinsamen Mittagessen die Möglichkeit zum intensiven Austausch.

2019 ist ein Treffen in Pforzheim angedacht. Dann können zwei der New Yorker Alumni das 50. Jubiläum ihres Studienabschlusses feiern: Otto Cappel ist Absolvent des Studiengangs Absatzwirtschaft, Bernhard Keppler studierte Personalwirtschaft.

IB-Alumni feiern 30jähriges Jubiläum in Pforzheim

Am 8. Juli 2017 traf sich eine Alumnigruppe des Studiengangs International Business, um das 30jährige Jubiläum ihres Studienabschlusses auf dem Campus der Hochschule zu feiern.

Die Alumni sind seit ihrer Studienzeit im damaligen Studiengang Außenwirtschaft in Kontakt geblieben und trafen sich nun bereits zum zwölften Mal, seit sie ihr Diplom in Pforzheim erhielten.

IB-Alumni feiern 30jähriges Diplomjubiläum

FAV-Förderpreis für besonders vorbildliches Engagement an Sascha Rudolph verliehen

Für beeindruckendes Engagement in einer studentischen Initiative der Hochschule Pforzheim hat der FAV in diesem Jahr seinen Förderpreis an Sascha Rudolph vergeben.

Sascha Rudolph ist Absolvent des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen/International Management und hat während seiner Zeit an der Hochschule mit anderen Studierenden die Initiative „Entrepreneurs Pforzheim e.V." ins Leben gerufen. Diese ergänzt – unabhängig von der Preisverleihung – die Arbeit der FAV-Gründerinitiative ideal: Sie vermittelt Studierenden Wissen zur und Hilfe bei der Unternehmensgründung.

Professor Dr. Martin Weiblen, erster Vorsitzender des FAV, hat die Auszeichnung im Rahmen der Förderpreisverleihung der Hochschule Pforzheim am 11. Mai 2017 übergeben.

Förderpreisträger Sascha Rudolph mit dem 1. Vorsitzenden des FAV, Prof. Dr. Martin Weiblen

FAV ist weiterer Sponsor des Studium Generale

Ab dem Wintersemester 2017/2018 unterstützt der FAV als weiterer Sponsor das Studium Generale der Hochschule regelmäßig. Das äußerst attraktive Programm verknüpft die Hochschule mit dem breiten Publikum und ist insbesondere auch für die Alumni unter den Vereinsmitgliedern eine gute Gelegenheit zur Wissenserweiterung und Kontaktpflege.

Gut informiert mit dem FAV-Newsletter

Ab sofort können sich Interessierte alle Neuigkeiten zum FAV per Newsletter zukommen lassen. Der Newsletter kann direkt über die FAV-Website (https://www.fav-hochschule-pforzheim.de/footer/service/newsletter.html) oder über die Facebook-Seite (https://de-de.facebook.com/fav.hochschule.pforzheim/) abonniert werden.

Mit der Anmeldung zum kostenlosen Newsletter erhalten Sie regelmäßig Informationen per E-Mail rund um die Arbeit des FAV.

TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus und darüber hinaus:

September 2017

18. **VIA Impulse**

Oktober 2017

4. **Vorlesungsbeginn & Begrüßung Erstsemester** - Wintersemester 2017/18

20. **Lange Nacht der Wissenschaft** - Herzliche Einladung an alle Alumni!

23./24. **Osijek-Symposium** - „Competition in the Knowledge Society"

25. **Studium Generale** - Nudging for Good

26. **Thomas-Gulden- und Alfred-Kärcher-Preis**

November 2017

15. **Studium Generale** - Einfach genial entscheiden in Geld- und Finanzfragen

17. **Laudatio 2017 II** - Absolventenverabschiedung Technik, Wirtschaft und Recht

21. **Business meets Science** - HR-Trends der Zukunft

22. **Studium Generale** - Die Vision einer grünen und gerechten Ökonomie

29. **Studium Generale** - Die Liebe neu erfinden

30. **Dies Academicus** - Lehrende berichten aus ihrer Forschung

Dezember 2017

5. **29. X-DAY** - Firmenkontaktmesse

Aktuelle Informationen und Details zum Veranstaltungsprogramm finden Sie auf den Alumni-Seiten der Hochschul-Website und in den Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn – besuchen Sie uns dort!

Viele Grüße von der Hochschule,

Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –